



# Antrag

Vorlage: AT/0138/2024		Datum: 31.10.2024	
Verfasser:	01-Ratsfraktion CDU	Az.:	
<b>Betreff:</b>			
<b>Antrag der CDU-Ratsfraktion: Benennung einer Straße in Major-Thomas-Tholi-Straße</b>			
Gremienweg:			
14.11.2024	Stadtrat	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitl.
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt
		<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen
	TOP		öffentlich
			ohne BE abgesetzt geändert

## Beschlussentwurf:

Der Stadtrat beschließt, dass nach Fertigstellung des Quartiers ehem. Fritsch-Kaserne eine Straße in Major-Thomas-Tholi-Straße benannt wird.

## Begründung:

Thomas Tholi wurde am 15.11.1967 in Koblenz geboren. Aufgewachsen ist er im Stadtteil Karthause. Zuletzt wohnte er in Koblenzer Altstadt. Am 28.05.2011 fiel er einem Anschlag in Taloqan / Afghanistan zum Opfer. Er hinterlässt eine Tochter.

Thomas Tholi trat am Mittwoch, den 1. Oktober 1986 als Rekrut in die Bundeswehr ein. Er begann seine militärische Laufbahn in der Deines-Bruchmüller-Kaserne (heute Rittersturz-Kaserne) in Lahnstein beim 3./Panzerartilleriebataillon 155. Bis zu seiner abgeschlossenen Unteroffizierausbildung als Geschützunteroffizier im Dezember 1988 verblieb er in Lahnstein. Das Panzerartilleriebataillon 155 gehört zur damaligen Zeit zur Panzerbrigade 15, die ihren Stationierungsort in der Flak-Kaserne (später Fritsch-Kaserne) hatte.

Zwischen zwei Verwendungen bei der Luftlandeartilleriebatterie 9 in Philippsburg (von 01/89 — 12/92) kehrte er vom Juni 1990 - Juni 1991 zur 3./PzArtBtl 155 zurück.

Nach weiteren Verwendungen an der Artillerieschule in Idar-Oberstein und seiner Ausbildung zum Erzieher und Offizier vom Oktober 1997 — September 2000 in Darmstadt wurde er als Fernmeldeoffizier im Militärischen Fachdienst erstmalig nach Kastellaun, zum Fernmelderegiment 920 versetzt.

Während seiner Verwendung bei der Stabskompanie Jägerbrigade 37 (10/05-01/07) wurde er bei Deutschen Anteil Regionalkommando Nord Mazar-e-Sharif als Adjutant von Brigadegeneral Markus Kneip in Afghanistan verwendet.

Nach seinem Laufbahnwechsel zu Truppenoffizier übernahm er im April 2008 die 1./Führungsunterstützungsbataillon 282 in Kastellaun als Kompaniechef. Mit dieser Einheit verlegte er vom November 2009 — Ende März 2010 als Kompaniechef der Einsatzunterstützungskompanie Kabul nach Afghanistan.

Am 13.02.2011 verlegte er abermals als Berater des Kommandeur Regionalkommando Nord und Kommandeur des deutschen Einsatzkontingent ISAF nach Mazar-e-Sharif Generalmajor Kneip in den Einsatz. Am 28.05.2011 fielen Major Thomas Tholi, sowie der Feldjäger Hauptfeldwebel Tobias Langenstein einem feigen Anschlag zum Opfer.

In insgesamt 5 Auslandseinsätzen in Bosnien-Herzegowina (106 Tage) und hauptsächlich in Afghanistan (366 Tage) unterstrich er seine Leistungsfähigkeit und Leistungsbereitschaft.

Major Thomas Tholi war ein herausragender Soldat, der gerade im Kameradenkreis ein geschätzter Gesprächspartner, über alle Dienstgradgruppen hinweg, war. Ob seiner eigenen humorvollen Art war er als Militärischer Führer mehr als anerkannt und —gesehen. Major Thomas Tholi verstand es zu jeder Zeit, seine anvertrauten Männer und Frauen mitzunehmen und ging immer als gutes Beispiel voran. Viele seiner ehemaligen Weggefährten bezeichnen ihn bis heute als besten Vorgesetzten in ihrer Dienstzeit.

Seine besondere Leistungsfähigkeit und Anerkennung dieser unterstreicht auch seine erneute Verwendung in Afghanistan als Berater des Generalmajor Markus Kneip auf dessen persönlichen Wunsch hin.

Die Benennung einer Straße im Koblenzer Stadtgebiet, zum Beispiel im neuen Wohngebiet auf dem Gelände der ehemaligen Fritsch-Kaserne oder auf der Karthause würde einem verdienten Soldaten, der das wertvollste gegeben hat, welches ein Soldat für sein Land geben kann, ein würdiges Andenken bereiten und würde für die Erinnerungskultur an verdiente Soldaten der Bundeswehr stärken.

Dies auch aus dem besonderen Hintergrund heraus, dass Major Thomas Tholi der erste und auch hoffentlich der einzige Gefallene der Bundeswehr bei internationalen Einsätzen aus dem Standortbereich Koblenz ist.

### **Finanzielle Auswirkungen:**

### **Auswirkungen auf den Klimaschutz:**